



Heidenheim, im Februar 2024

IHK-Vollversammlung

Betreff: Positionierung gegen Extremismus

Liebe Mitglieder der IHK-Vollversammlung,

Sie alle kennen nicht nur die Ergebnisse der jüngsten Wahlumfragen. Darüber hinaus haben Sie sicherlich die Informationen über die sich ändernde politische Kultur in der Bundesrepublik wahrgenommen: Zunehmende Streikbereitschaft, massives Auftreten einzelner Gruppierungen im öffentlichen Raum und zuletzt Übergriffe bei politischen Veranstaltungen. Mit einigen der jüngsten Maßnahmen ist sicher die Grenze dessen, was den gesunden politischen Diskurs in der Bundesrepublik seit deren Gründung ausgemacht hat, überschritten.

Zudem ist das, was an extremem und nicht demokratischem Gedankengut aktuell mehr und mehr Einzug in die öffentliche Diskussion und den politischen Alltag hält, sowohl für unsere Demokratie, als auch für den Wirtschaftsstandort sehr gefährlich.

Deshalb hat sich auch die DIHK - in Person des DIHK-Präsidenten Peter Adrian - bereits deutlich positioniert. Ich zitiere:

„Deutschland ist eine der offensten Volkswirtschaften der Welt. Weltoffenheit und globaler Austausch von Waren, Dienstleistungen und Ideen sind Grundbestandteil unseres Geschäftsmodells. Es ist daher nicht im Sinne der Unternehmen, wenn Positionen an Boden gewinnen, welche die europäische Integration, den Multilateralismus, unsere Einbindung in die westliche Sicherheitsarchitektur oder gar rechtsstaatliche Prinzipien in Frage stellen. Zudem muss unser Standort für ausländische Investoren und Fachkräfte attraktiv bleiben.

Umso wichtiger ist, dass die politisch Verantwortlichen auf strukturelle und akute Herausforderungen sachgerechte Antworten finden. (. . .)

In besonderer Weise kommt es auf eine bessere Wirtschaftspolitik an, denn ökonomische Stabilität und Prosperität bilden die Grundlage für unseren sozialen Zusammenhalt und unser Gemeinwesen. Solch eine Politik wäre geeignet, die Mitte zu stärken. Denn das ist dringend notwendig.

Unsere demokratische und rechtsstaatliche Verfasstheit sowie die europäische Integration sind die Grundlage, auf der unternehmerisches Handeln überhaupt erst gedeihen kann."



Als ehrbare Kaufleute

übernehmen wir Verantwortung für die freiheitliche demokratische Grundordnung in Deutschland. Dafür stehen wir sowohl in unseren Unternehmen als auch in der Gesellschaft ein.

- **Wir sind parteipolitisch neutral, aber nicht werteneutral.**
- **Wir achten die Menschenwürde und die unteilbaren Menschenrechte.**
- **Wir lehnen extremistische Positionen und menschenverachtende Ideologien entschieden ab.**
- **Wir tolerieren keinen Rassismus, keinen Antisemitismus, keine Ausgrenzung und keinen Hass.**
- **Wir engagieren uns für plurale Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.**
- **Wir fördern ein friedliches und respektvolles Miteinander.**
- **Wir stehen für die soziale Marktwirtschaft ein, die der Garant unseres Wohlstands ist.**
- **Wir unterstützen die europäische Idee von Frieden und Solidarität.**

Wir bitten um Zustimmung.

gez. Markus Maier
IHK-Präsident

gez. Thilo Rentschler
IHK-Hauptgeschäftsführer